Gyeo-Cheol Lim (Autor)
Informationelle Selbstbestimmung in Deutschland und Korea
-Orientierung am multinationalen Datenverkehr-

Gyeo-Cheol Lim

Informationelle Selbstbestimmung in Deutschland und Korea

- Orientierung am multinationalen Datenverkehr -

Cuvillier Verlag Göttingen

https://cuvillier.de/de/shop/publications/3574

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Einleitung 6

A. Ausgangslage 6

B. Zielsetzung und Ausbau 8

Teil 1 10

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung in Deutschland 10

A. Das Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts 11
I. Herleitung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung 11
II. Inhalt und Umfang des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung 12
III. Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung 15
1. Einschränkbarkeit des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung 15
2. Grundsätze der Datenverarbeitung 16
IV. Kritik am Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts 18
1. Unklarheiten bezüglich des Umfangs und der Reichweite des Urteils 18
2. Bedenken gegen ein umfassendes Recht 19

B. Verfassungsrechtliche Grundlage der informationellen Selbstbestimmung 20

C. Schutz der informationellen Selbstbestimmung 24
I. Der Streit über den Schutzbereich 24
1. Die Lehre vom Informationseingriff 24
2. Die Lehre von der autonomen Selbstdarstellung 25
3. Die Lehre vom Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Teilinhalt der Ausformung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts 26
II. Der Schutz der informationellen Selbstbestimmung 27
D. Informationelle Selbstbestimmung als Schutzgut des Datenschutzrechts 31

E. Zusammenfassung 33

Teil 2 35

Teilnehmer, Rechtsanwendung, Selbstregulierung und regulierte Selbstregulierung im multinationalen Datenverkehr 35

A. Personenbezogene Daten als Wettbewerbsfaktor im Unternehmen 35

B. Verursacher des grenzüberschreitenden Datenverkehrs 37
I. Multinationale Unternehmen 37
II. Datenaustausch zwischen nationaler und internationaler Ebene 38
III. Datenaustausch durch Privatpersonen 38

C. Rechtliche Probleme des multinationalen Datenverkehrs 40
I. Komplexität der Rechtsanwendung 40
II. Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit 41

D. Selbstregulierung als Verhaltensregel der verantwortlichen Stellen 42
I. Selbstgesetzte Regeln 43
1. Anerkennungsnotwendigkeit der selbstgesetzten Regeln 44
2. Art der Gewährleistung der Selbstregulierung und Interessenabwägung 46
a. Positive Auswirkungen 46
b. Negative Auswirkungen 47
II. Regulierte Selbstregulierung 48

E. Zusammenfassung 49

Teil 3 51

Datenschutz in der EU und in Deutschland 51

A. Europarat 52

B. EG-Datenschutzrichtlinie 54
I. EG-Datenschutzrichtlinie 54
1. Charakter der Richtlinie 54
2. Ziel und Inhalt der EG-Datenschutzrichtlinie 55
a. Ziel 55
b. Kontrollstelle 56
c. Rechte des Betroffenen 57
II. Datenübermittlung innerhalb der EU 58
III. Datenübermittlung in Drittstaaten 59
1. Von außerhalb der EU gesteuerte Datenverarbeitung 60
2. Datenübermittlung in Drittstaaten mit angemessenem Schutzniveau 61
3. Datenübermittlung in Drittstaaten mit unangemessenem Schutzniveau 62
a. Einwilligung und Vertragslösung 63
(1) Einwilligung des Betroffenen 64
(2) Vertragslösung zwischen Vertragspartnern 65

b. Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission 68
(1) Erster Schritt zum vertraglichen Lösungsweg 68
(2) Inhalt 69
4. Vorschläge der Datenschutzgruppe zum Datenschutz 70
a. Grundsätze des Datenschutzes 71
(1) Beschränkung auf Zweckbestimmung 71
(2) Transparenz und Sicherheit 72
(3) Recht auf Zugriff, Berichtigung und Widerspruch 72
(4) Beschränkung der Weiterübermittlung 73
b. Anforderungen an Verfahrensmechanismen 74
(1) Gute Befolgungsrate der Bestimmungen 74
(2) Unterstützung und angemessene Entschädigung 74
5. Safe-Harbor-Vereinbarungen 75
a. Entscheidung der Europäischen Kommission 76
b. Folgeverpflichtung der Mitgliedsstaaten 77

C. Grenzüberschreitender Datenverkehr im nicht-öffentlichen Bereich des BDSG 78
I. Umsetzung der EG-Datenschutzrichtlinie in deutsches Recht 78
1. Erweiterter Geltungsbereich 78
2. Erweiterte Transparenz gegenüber dem Betroffenen 80
3. Erweiterte Verarbeitungsbeschränkungen und Datenschutzkontrollen 81
II. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Übermittlung außerhalb Deutschlands 82
1. Regelungen über die Datenübermittlung innerhalb der EU 83
2. Regelungen über die Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU 84
a. Im Falle des BDSG 1990 85
b. Im Falle des BDSG 2001 86
3. Aufsichtsbehörde als Kontrollinstitution 89
a. Lösungsweg durch das Genehmigungserfordernis der Datenübermittlung 89
b. Unabhängigkeit der Datenschutzkontrolle 90
c. Zusammenlegung des öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereichs 91
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Datenübermittlung mit und ohne Angemessenheit des Schutzniveaus 92
1. Datenverarbeitung mit Einwilligung 92
a. Funktion und Tragweite 93
b. Verhältnis von Einwilligung und Rechtsvorschrift 95
2. Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Erlaubnis 96
a. Übermittlungsvoraussetzungen innerhalb der EU 96
(1) Vertragsverhältnis und vertragsähnliches Vertrauensverhältnis 97
(2) Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen 98
b. Übermittlungsvoraussetzungen außerhalb der EU 99
(1) Prinzip 99
(2) Besonderheiten 100
3. Besonderheit des Datentransfers in Auftragsform 102
a. Neue Vorschriften 103
b. Auftragsverarbeitung innerhalb der EU und Vertragsstaaten 104
c. Auftragsverarbeitung außerhalb der EU 105
4. Die Safe-Harbor-Prinzipien und ihre Einwirkung auf Deutschland 106
a. Direkte Anwendung auf das BDSG 2001? 106
b. Möglichkeit der Auftragsdatenverarbeitung 107

c. Besonderheiten bei der Übermittlung von Arbeitnehmerdaten 108
5. Vertragslösung in der Praxis 110
a. Möglichkeit der Vertragslösung 110
b. Ausgestaltung und praktische Erfahrungen mit der Vertragslösung 111
(1) Fiat-Fall 111
(2) Datenschutz mit der Check-Liste des Düsseldorfer Kreises 112
(3) Das BahnCard-Projekt mit der Citibank 113
c. Probleme der Vertragslösung 115
VI. Datenverarbeitung und Datenschutz in multinationalen Konzernen 116
1. Informationelle Selbstbestimmung in Arbeitsverhältnissen 116
a. Datenschutz durch Betriebsvereinbarungen 117
b. Notwendigkeit des Schutzes durch gesetzliche Regelung 119
2. Datenverarbeitung in multinationalen Konzernen 121
a. Verstärkte Implementierung in der Datenverarbeitung 121
b. Verschiedene Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Datenweitergabe 122
(1) Datenübermittlung innerhalb der Konzerngesellschaft 123
(2) Einwilligungserklärungen des Arbeitnehmers 125
(3) Auftragsdatenverarbeitung zwischen Konzerngesellschaften 126
(4) Betriebsvereinbarung 127
c. Kontrolle in der Datenverarbeitung 130
3. Datenverarbeitungsformen in der EU und den Vertragsstaaten 130
a. Unterscheidung nach Geschäftsmäßigkeit und Zweckbestimmung 130
b. Im Falle der Datenverarbeitung für die Konzernmitglieder 132
(1) Fall der Datenverarbeitung durch ein Servicezentrum 132
(2) Fall einer sogenannten Abteilung „Datenverarbeitung" 133
(3) Remote-Batch-Betrieb 134
c. Fall der Datenverarbeitung für eigene Zwecke 135
4. Fall der Datenverarbeitung in Nicht-EU-Staaten 137

D. Zusammenfassung 139

Teil 4 145

Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung in Korea 145

A. Einleitung 145

B. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung in der koreanischen Verfassung 146
I. Verfassungsrechtliche Grundlage 146
II. Schutzbereich 149
1. Schutzbereich der informationellen Selbstbestimmung 149
2. Informationelle Selbstbestimmung als Schutzgut des Datenschutzrechts 151

C. Datenschutzniveau in Korea 153
I. Datenschutzrecht in Korea 153
1. Das koreanische Datenschutzgesetz (KDSG) 153
2. MIK-Guidelines für den Schutz personenbezogener Daten 157
II. Kontrollrechte des Betroffenen 158

1. Recht des Selbstdatenschutzes des Betroffenen 159
2. Benachrichtigungsrecht des Betroffenen 160
3. Auskunftsrecht an den Betroffenen 161
4. Berichtigung, Sperrung und Löschung 162
III. Kontrollinstitution 163
1. Der Vermittlungsausschuß 163
2. Der betriebliche Datenschutzbeauftragte 165
IV. Datenübermittlung innerhalb und außerhalb Koreas 166
1. Allgemeine Voraussetzungen 166
2. Datenübermittlung mit Einwilligung 168
a. Legitimationsgrund, Freiwilligkeit und Entscheidungsprärogative 168
b. Einwilligung des Betroffenen 169
c. Verhältnis von Einwilligung und Rechtsvorschrift 170
3. Vertragsverhältnis und vertragsähnliches Vertrauensverhältnis 170

D. Gewährleistung der personenbezogenen Daten in einem koreanischen Konzern . 173
I. Notwendigkeit des Schutzes von Arbeitnehmerdaten 173
II. Besonderheit des Datenschutzes in koreanischen multinationalen Unternehmen175
1. Anerkennung der Konzernprivilegien 175
2. Unterschiedliche Ansätze in einer Organisationsform und Selbstregulierung . 176
a. Unterschiedliche Ansätze in einer Organisationsform 176
b. „Privacy Codes of Conduct“ als Form der Selbstregulierung 177
III. Notwendigkeit des Schutzes durch gesetzliche Regelung 180

E. Zusammenfassung 181

Literaturverzeichnis

Anhang: Koreanisches Datenschutzgesetz (Auszüge)
Guidelines des Ministeriums für Information und Kommunikation(Auszüge)